AREALENTWICKLUNG UNTERDORF, SPEICHER

Richtprojekt Umgebung
Projektstand 15.10.2018

atelier tp
tijssen | preller landschaftsarchitekten
klaus gebert strasse 5
8640 rapperswil

+41 55 210 07 25

info@atelier-tp.ch
www.atelier-tp.ch

Bauherrschaft
Gemeinde Speicher AR

Architektur
Arge sutertraxler hänijoho Architekten, Zürich

Projektstand
Richtprojekt

15.10.2018

Inhaltsverzeichnis

1.	***Projektbeschrieb Stand August 2016***	***3***
2.	***Umgebung und Verkehr***	***4***
3.	***Belags- und Materialkonzept***	***5***
3.1	*Strassenasphalt*	*5*
3.2	*Asphalt beige*	*5*
3.3	*Schotterrasen*	*5*
3.4	*Chaussierung*	*6*
3.5	*Holzpodeste*	*6*
3.6	*Terraineinschnitte*	*6*
4.	***Vegetationskonzept***	***7***
4.1	*Bäume - gross und raumbildend*	*7*
4.2	*Bäume - mittlere Grösse*	*7*
4.3	*Bäume - Obst*	*7*
4.4	*Sträucher*	*8*
4.5	*Blumenrasen*	*8*
5.	***Ausstattung***	***9***
5.1	*Veloständer*	*9*
5.2	*Austattung Plätze*	*9*

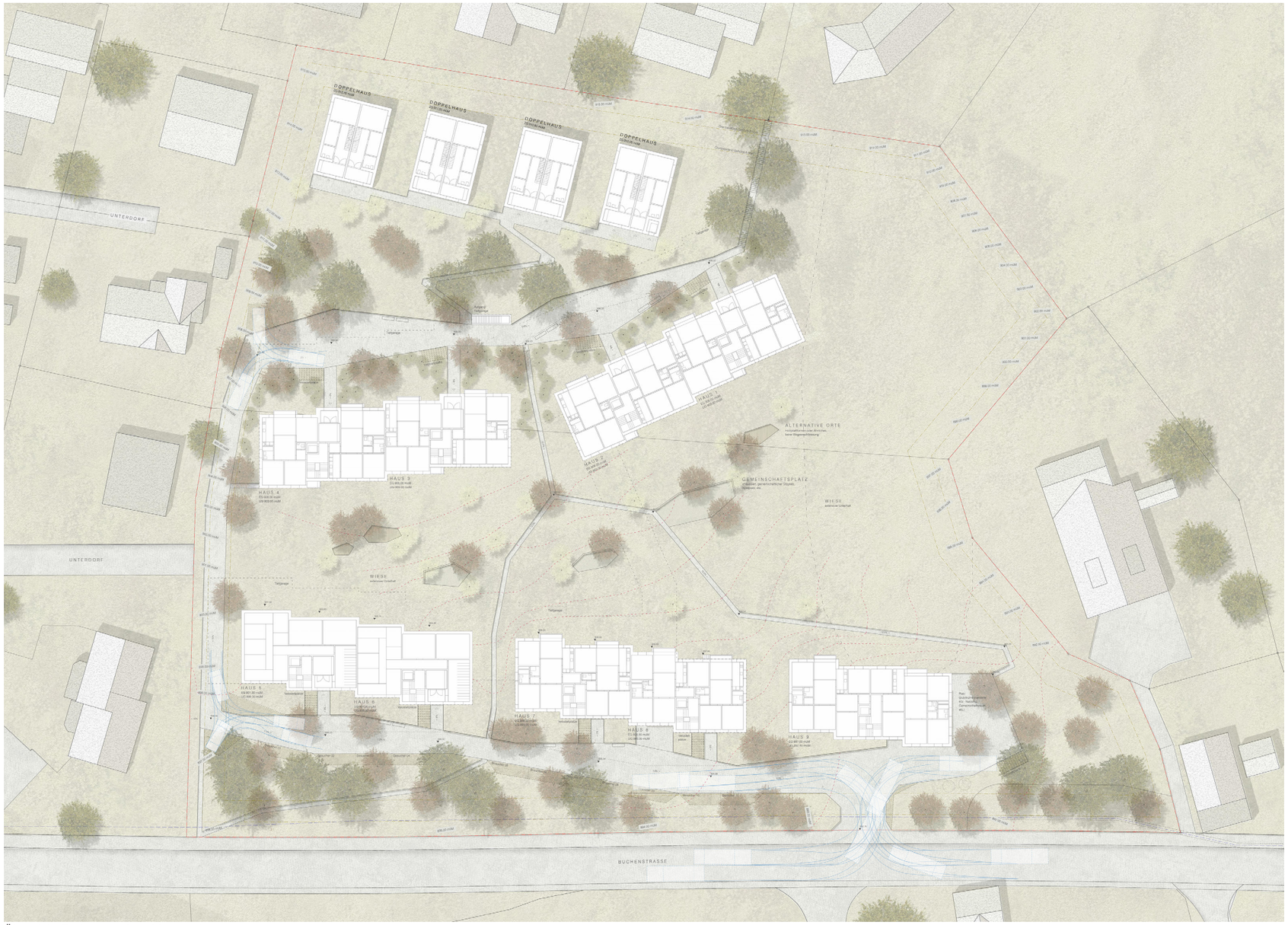
1. Projektbeschrieb Stand Juli 2016

Durch die gesetzten Neubauten werden auf natürliche Art und Weise sehr differenzierte Aussenraumtypologien produziert. Das Umgebungskonzept wird getragen von der offenen Wiesenfläche zwischen den Bauten 1-9 (Mehrfamilienhäuser) und der dicht bespielten und durch Bäume begleiteten Erschliessungsstrasse.
Die Erschliessungsstrasse dient zum einen in pragmatischer Weise der Zugänglichkeit zu den Häusern und der Tiefgarage, zum anderen bildet sie durch die sich öffnende und verjüngende Formensprache Plätze welche den Bewohnern zur Verfügung stehen.
In der offenen Wiesenfläche liegen vereinzelt Plätze und Plattformen, welche über ein feingliedriges Wegenetz miteinander verbunden sind.
Die Doppeleinfamilienhäuser werden über einen schwellenlosen Weg an die Quartierplätze angeschlossen.

Übersicht Perimeter ohne Massstab

2. Umgebung und Verkehr

Als Leitgedanke wird eine verkehrsarme Siedlung verfolgt. Beabsichtigt wird, den aufkommenden Verkehr so rasch als möglich abzufangen und die siedlungsinneren Räume so wenig als möglich zu belasten. Die Zufahrt zum Areal erfolgt ab der Buchenstrasse. Im Zufahrtsbereich wird für LKW (9.40m) ein Wendehammer angeboten. Die Tiefgaragenzufahrt erfolgt ab dem unteren Erschliessungsabschnitt (Haus 7/8). Hier werden ebenfalls 11 ungedeckte Längsparkfelder für Besucher angeboten. Am Ende des unteren Erschliessungsabschnitts wird eine Wendemöglichkeit für PWs angeboten.
Lieferwagen (6.0m) können bis zur oberen Häuserzeile (Haus 1-4) zufahren und dort wenden.



Übersicht Perimeter ohne Massstab

3. Belags- und Materialkonzept

Bei der Belagswahl ist das Ziel, eine weiche, gartenähnliche Atmosphäre um das Gebäude zu schaffen und nutzerfreundlich und zeitlos in Qualität und Optik zu sein. Das gesamte verwendete Material soll eher warme und zurückhaltende Farben aufweisen.

3.1 Strassenasphalt

Der Erschliessungsstrasse entlang der Wohnbauten wird mit konventionellem Strassenasphalt materialisiert. Vor den Gebäudezugängen weitet sich die Erschliessung zu kleineren Platzsituationen, welche spontane Begegnungen zulassen.

3.2 Asphalt beige

Alle Erschliessungswege in sekundärer Ebene ohne PW Beanspruchung sollen einen optisch weicheren Charakter haben. Als mögliche Materialisierung wird hier beiger Asphalt vorgeschlagen, welcher ebenfalls eine hohe Langlebigkeit hat und optisch sehr ansprechend ist.

3.3 Schotterrasen

Verkehrsflächen, welche nur temporär oder extensiv beansprucht werden (Parkfelder, Wendeflächen, Velostellplätze) werden der Wiese angeglichen und in Schotterrasen vorgesehen.

3.4 Chaussierung

Im Zentrum der Überbauung werden in der Wiesenfläche einzelne chaussierte Plätze vorgesehen. Sie dienen dem gemeinschaftlichen Quartiersleben.

3.5 Holzpodeste

Als alternative Orte zu den chaussierten Plätzen werden eher informelle Plätze angeboten, welche als Holzplattformen gesehen werden können.

3.6 Terraineinschnitte

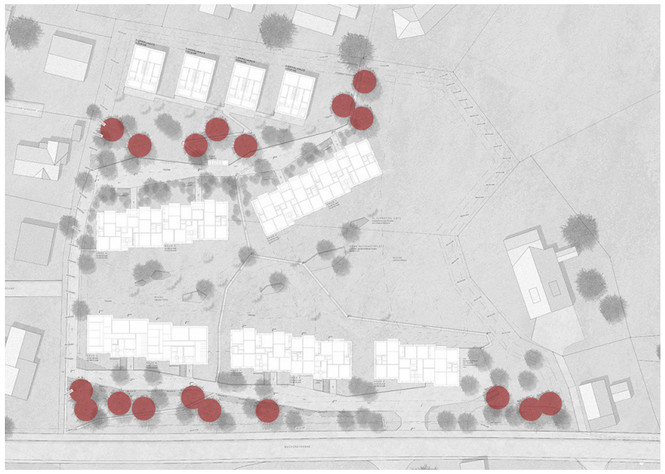
Als hangseitiger Belagsabschluss ist es teils hilfreich etwas Höhendifferenz aufzunehmen. Kleine Stampfbetonmauern machen stilisiert den Einschnitt ins Gelände sichtbar und sind im Umgang mit dem bestehenden Terrain ein wichtiges gestalterisches und technisches Mittel.

4. Vegetationskonzept

4.1 Bäume - gross und raumbildend

Entlang der Erschliessungsstrasse werden Grossbäume gesetzt um eine starke räumlich Fassung zu schaffen.

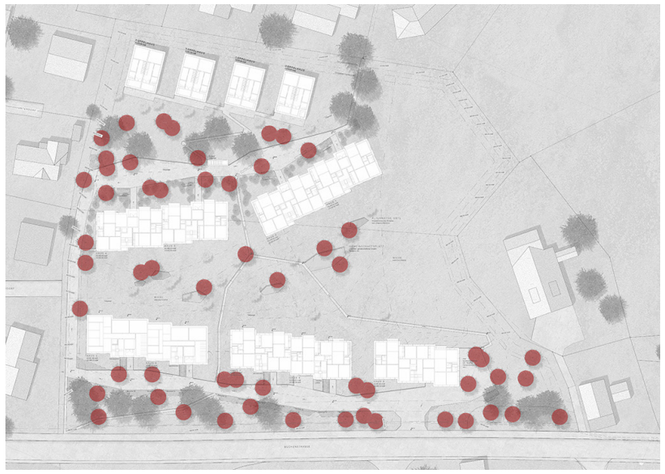
Höhe 12 - 15 m



4.2 Bäume - mittlere Grösse

Die Bäume mittlerer Grösse dienen hauptsächlich der kleinräumlichen Wirkung und der Schattenbildung.

Höhe 4 - 7 m



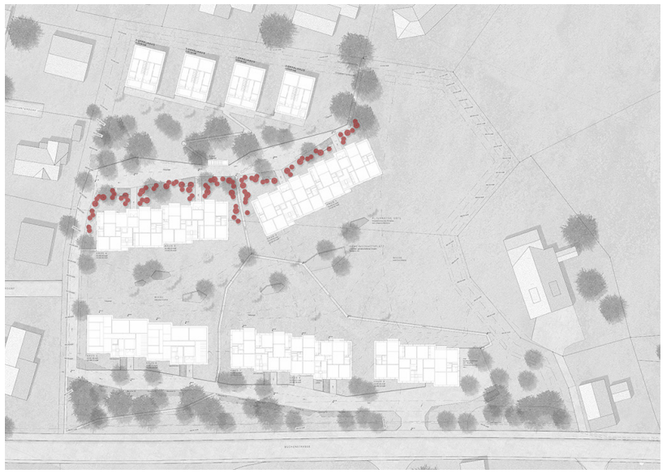
4.3 Bäume - Obst

In der Wiesenfläche stehen vereinzelt Obstbäume, welche neben der starken atmosphärischen Wirkung auch ökologisch die Umgebung aufwerten.

Höhe 3 - 5 m

4.4 Sträucher

Die Strauchebene dient dem Sichtschutz und dem Farbaspekt auf der unteren Gehölzebene. Kleingruppen und einzelne Blütensträucher zonieren die Aussenräume, leiten die Blickbezüge und prägen die Anlage ganzjährig durch abwechsungsreichen Blatt- und Blütenschmuck. Alle Gehölze sind mehrstämmig und bis zum Boden belaubt.



4.5 Blumenrasen

Ein Blumenrasen verbindet die Vorteile eines „normalen“ Gräserrasens mit den ökologischen Qualitäten einer Blumenwiese. Der Blumenrasen ist niedrigwachsend, anspruchslos, ziemlich trittfest und man kann ihn regelmässig mit dem Rasenmäher zurückschneiden. Ein Blumenrasen ist artenreich und besteht aus verschiedenen niedrigwachsenden Wildgräsern und Blumen- und Kräuterarten.

Grössenabstufung Gehölze

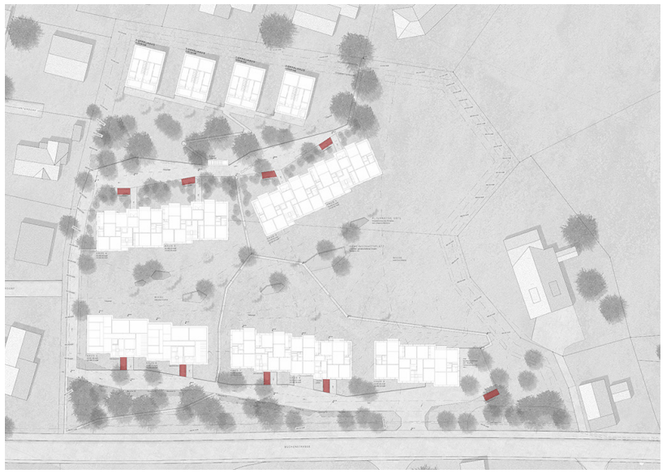
5. Ausstattung

5.1 Veloständer

Bei den jeweiligen Hauszugängen werden Velostellplätze für Besucher erstellt. Sie treten optisch dezent in Erscheinung und sind ungedeckt.

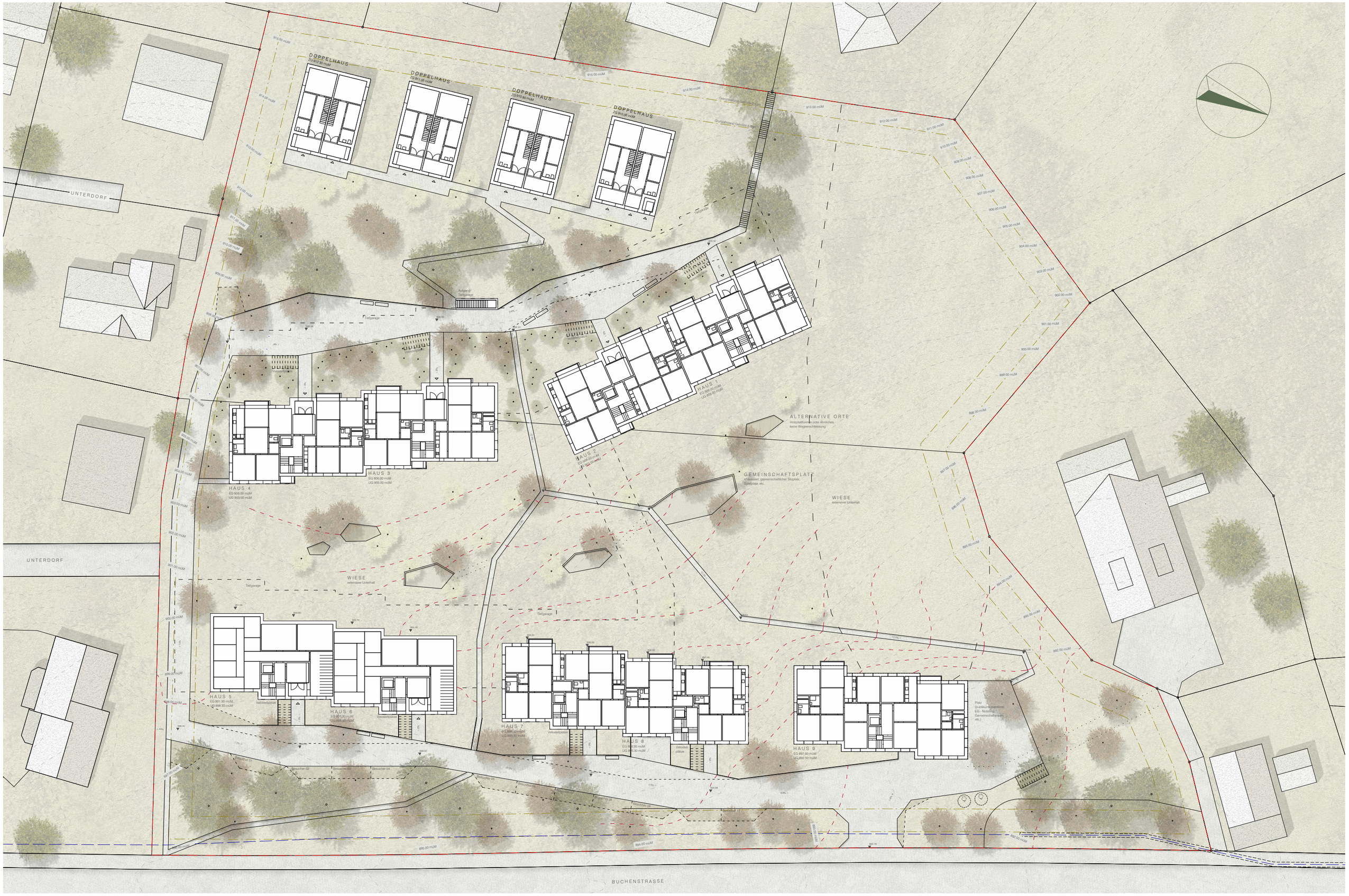
5.2 Ausstattung Plätze

Die Ausstattung der Plätze in der Wiesenfläche soll möglichst heterogen, optisch zurückhaltend und vielfältig nutzbar sein. Eine „Überausstattung“ soll vermieden werden.



AREALENTWICKLUNG UNTERDORF, SPEICHER

Bebauungsplan, Übersicht M 1:500



Plannummer/Dateinummer
1611-02-001/1611-02-01.dwg

Datum/gez.
15.10.2018/ti

atelier tp
tijssen | preller
landschaftsarchitekten

klaus gebert strasse 5
8640 rapperswil

info@atelier-tp.ch
www.atelier-tp.ch

+41 55 210 07 25

Buchenstrasse

Wende-hammer
Ostfassade
Zufahrt max. 15%
Westfassade
Wende-hammer
Südfassade
Querschnitt A
Querschnitt B
Einlenker
Nordfassade
Velo
Haus 5, +7.30
Haus 6, +7.30
Haus 7, +4.30
Haus 8, +4.30
Haus 4, +15.00
Haus 3, +15.00
Haus 2, +15.00
Haus 1, +15.00
Haus 9, +1.30
Einstellhalle, +4.30
Haus 5 8 WHG
Haus 6 8 WHG
Haus 7 8 WHG
Haus 8 8 WHG
Haus 4 6 WHG
Haus 3 6 WHG
Haus 2 6 WHG
Haus 1 6 WHG
Haus 9 6 WHG/ 9 WHG
MFH Typ 2 WG 60 (4 Vollgeschosse)
MFH Typ 1 W 45 (3 Vollgeschosse)
MFH Typ 3 WG 60 (4 Vollgeschosse)
NP=890.00
NP=888.25
NP=894.80
NP=892.75
AK Einstellhalle
AK Rampe Einstellhalle
Aufgang TG
Lift TG
10-12 Gästeparkplätze
Entsorgung NFC
Velo
mögl. Zufahrt zur Nachbarparzelle
Busverbindung Dorfzentrum
ca. 892.76
± 0.00 = 891.00
8.00
7.00
min. 5.00
18.98
13.68
6.12
16.74
13.14
7.11
8.92
5.79
DEFH A, +21.30
max. +20.65
Empfehlung +20.55
DEFH A, +21.30
max. +20.90
Empfehlung +20.85
DEFH B, +20.55
max. +20.40
Empfehlung +20.05
DEFH B, +20.55
max. +20.65
Empfehlung +20.25
DEFH C, +19.80
max. +19.90
Empfehlung +19.55
DEFH C, +19.80
max. +20.15
Empfehlung +19.65
DEFH D, +19.05
DEFH D, +19.05
Typ DEFH W 45 (3 Vollgeschosse)
DEFH A
DEFH B
DEFH C
DEFH D
NP=913.50
NP=914.75
NP=913.25
NP=913.00
NP=912.25
Versatz DEFH 2.00 m
Versatz DEFH 3.00 m
Etappierung 1:3000
Etappe 2
Etappe 1

001 - Unterdorf

Situation | 1:500 | Überprüfung Verschiebung DEFH

0 2 5 10 15 20

Projektentwicklung Unterdorf
9042 Speicher

Gezeichnet: rt
Planformat: A3
Plan-Nr.: 001
Datum: 09.03.2017 | Rev. 11.10.18

ARGE sutertraxler hänijoho architekten

Bauherrschaft: Gemeinde Speicher, Dorf 10, 9042 Speicher
Architektur: ARGE sutertraxler hänijoho architekten, Brauerstrasse 108, 8004 Zürich